

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



Griechisches Staatszertifikat – Deutsch
NIVEAU C1
PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung
Aufgabenstellung
November 2011

AUFGABE 1: MONOLOG

AUFGABE 1.1: Tiere

Prüfer an Kandidat A:

Wie kann man Menschen für den Tierschutz sensibilisieren?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Was halten Sie von dem Spruch: „Der Hund ist des Menschen bester Freund“?

AUFGABE 1.2: Jugendliche

Prüfer an Kandidat A:

Viele ältere Menschen verstehen die heutige Jugend nicht. Sind die Jugendlichen heute wirklich anders als früher?

Prüfer an Kandidat B:

Und was meinen Sie? Welches sind die wichtigsten Probleme, mit denen Jugendliche heute konfrontiert sind?

AUFGABE 1.3: Stress

Prüfer an Kandidat A:

Warum leiden so viele Menschen unter Stress?

Prüfer an Kandidat B:

Und was meinen Sie? Was kann man gegen Stress im Alltag tun?

AUFGABE 1.4: Einkaufen

Prüfer an Kandidat A:

Immer mehr Leute kaufen im Internet ein - was halten Sie davon?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Besuchen Sie gerne kleine Läden oder kaufen Sie lieber in großen Einkaufszentren ein?

AUFGABE 1.5: Soziale Netzwerke

Prüfer an Kandidat A:

Welche Vorteile haben soziale Netzwerke, wie z.B. Facebook?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Welche Nachteile bzw. Gefahren sehen Sie dabei?

AUFGABE 1.6: Umwelt

Prüfer an Kandidat A:

Was halten Sie von dem Umweltprojekt „Ein Tag im Monat ohne Auto“?

Prüfer an Kandidat B:

Und Sie? Können Sie sich einen Tag ganz ohne Strom vorstellen? Wie würden Sie diesen Tag verbringen?

AUFGABE 2: SPRACHMITTLUNG**AUFGABE 2.1: Intelligenz**

Prüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die neuen Intelligenzpillen aus Amerika.

Prüfer an Kandidat A

Erzählen Sie Ihrem Gesprächspartner von der Studie der BBC und davon, wie man schon innerhalb von einer Woche intelligenter werden kann.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie möchten beide Ihre Intelligenz steigern. Der eine (Kandidat B) schließt Pillen nicht aus, der andere (Kandidat A) bevorzugt Intelligenz-Training, um dies zu erreichen. Versuchen Sie, Ihren Gesprächspartner von Ihrer Methode zu überzeugen.

AUFGABE 2.2: MusikschulenPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die traditionelle Musikschule „En Chordais“.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die virtuelle Musikschule „VEMUS“.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie möchten zusammen ein Musikinstrument erlernen. Der eine (Kandidat B) will es auf herkömmliche Weise machen (mit einem Privatlehrer bzw. in einer Musikschule), der andere (Kandidat A) bevorzugt einen Kurs im Internet. Versuchen Sie sich zu einigen.

AUFGABE 2.3: Internationaler Tag ...Prüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über den Internationalen Tag gegen Analphabetismus.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über den Internationalen Tag der Kinderrechte.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner diskutieren über soziale Probleme. Der eine (Kandidat B) hält Analphabetismus für das größere Problem, während der andere (Kandidat A) die Stärkung der Kinderrechte für wichtiger hält. Versuchen Sie, Ihren Gesprächspartner zu überzeugen.

AUFGABE 2.4: HobbykursePrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Kurse für kreatives Schreiben am „Kleinen Polytechnikum“.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Kurse des Zentrums für Keramik.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie haben am vergangenen Wochenende an einem Probekurs teilgenommen (Kandidat A: Keramik, Kandidat B: kreatives Schreiben). Der Kurs hat Ihnen sehr gut gefallen. Deshalb wollen Sie Ihren Gesprächspartner davon überzeugen, Sie am nächsten Wochenende zu Ihrem Kurs zu begleiten. Versuchen Sie, sich auf ein gemeinsames Wochenende zu einigen.

AUFGABE 2.5: Gefährdete TierartenPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Wölfe in Griechenland.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über die Wildgänse an den Prespa-Seen.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie möchten zusammen mit Ihrem Gesprächspartner in einem Umweltmagazin einen Artikel über eine gefährdete Tierart schreiben. Der eine (Kandidat B) hält Wölfe in Griechenland für ein interessantes Thema, der andere (Kandidat A) meint, dass die Wildgänse an den Prespa-Seen die Leser eher ansprechen würden. Versuchen Sie sich zu einigen.

AUFGABE 2.6: WeihnachtsurlaubPrüfer an Kandidat B:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über Weihnachtsferien in Lappland.

Prüfer an Kandidat A:

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner über traditionelle griechische Weihnachten am Plastiras-See.

Prüfer an beide Kandidaten:

Sie und Ihr Gesprächspartner planen Ihren gemeinsamen Weihnachtsurlaub. Den einen (Kandidat B) lockt eine Winterreise nach Lappland, der andere (Kandidat A) hat schon so viel über den Plastiras-See gehört, dass er Weihnachten dort verbringen will. Versuchen Sie, zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ